



## Der englische Koenig spricht ein grosses Wort gelassen aus

BERLIN, 16. August. — Beim Be such einer Scheinwerfer- und Flakabteilung in Kent wurde dem Koenig ein Angriff auf ein Flugzeug vorgeführt. Wie der Londoner Rundfunk mitteilt, habe die Mannschaft das Flugzeug mit bewunderungswürdiger Geschwindigkeit auf ein dahinziehendes Blenheim-Flugzeug eingestellt. Der Koenig sei mit dieser Paraderstellung sehr zufrieden gewesen und habe geäußert: "Hoffentlich gib es bald mehr Kriele." Worauf er sich verlassen kann.

Der Stattdrat von Falmouth stellt unter dem Eindruck dieses königlichen Wortes einige der staedtischen Denkmäler fuer die Metallspende zur Verfügung.

Zu dieser heroischen Tat stiftete der Stattdrat, einer Meldung der Associated Press zufolge, den tiefenstimmigen Ausspruch: "Wir brauchen keine Denkmäler, um an Englands glorreiche Vergangenheit erinnert zu werden." Mit diesem Ruckblick wollen die fahmosen Falmouthern doch nicht etwas zugeben, dass der Ausblick weniger glorreiche Perspektiven eröffnet. Ja, die vergangenen Kriege waren fuer England tatsächlich in dem gleichen Maße glorreich, wie sie fuer ihre Verbündeten verlustreich waren. Am festesten aber war England mit der Luege verbunden. Eng land hat sich geradezu gross geslagen. Und dieser frueher allgemeine Verbündete versagte in diesem Krieg zum ersten Mal. Früher wurde alles geglaubt, wa an England kam, heute ist die Welt beinahe so weit, genau die Gegenheit von dem anzunehmen, was die Engländer behaupten.

Dieses Schicksal wird auch ein Artikel teilen, den Lord Cecil durch die neugegründete jüdische Nachrichtenagentur "Overseas News Agency" vertrieben liess. In diesem Artikel behauptet der edle Lord, dass die englische Blockade eine nutzliche Kriegsfeinde sei als beispielweise die Bombardierung Rotterdams. Die Minderung der englischen Blockade wurde den Krieg nur verlaengern und dadurch das menschliche Leid unermesslich vergroessern. Uns scheint allerdings, dass England bald von seinem eingebliebenen Blockadekomplex, an dem es so

## Englische Zeitbombe auf Amsterdam

AMSTERDAM, 16. August. — Wie jetzt festgestellt wurde, sind bei dem Luftangriff englischer Flugzeuge auf Amsterdam am Dienstag eine Anzahl Zeitbomben abgeworfen worden. Es musste dabei ein ganzer Strassenzug abgesperrt werden.

Das ANP bemerkte hierzu, das Leid, das die Engländer der Stadt Amsterdam zugefügt haetten, sei noch nicht vorüber.

## „Wir stehen nun vor der Offensive“

Vergebliches Bemühen Edens, die Stimmung des britischen Volkes aufzurichten

GENF, 16. August. — In dem Augenblick, da der deutsche Bomberangriff auf England herniederrastet und es nun das zu spüren bekommt, was es uns angekündigt und gewünscht hat, versucht Kriegsminister Eden mit einer Rundfunkrede, die zu Tode erschrecken britischen Gemüter wieder aufzurichten.

Nach der schwungvollen grosssprecherischen Einleitung: "Wir stehen nun vor der Offensive. So werden Kriege gewonnen. Miteiner Offensive wollen wir unsere Insel schützen" — sind die weiteren Ausführungen so sehr „auf Verteidigung“ und das mit so dauerhaften Angaben ausgerüstet, dass die Worte des Kriegsministers

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.

Es wird auch den Engländern faul erscheinen, dass Eden bei seinen Eroberungen wieder von dem "Sieg in Duenkirchen" ausgeht.

Was er dann über die Wiederausstattung des Expeditionsheers, über die weiteren Rekrutierungen und gewaltigen Rüstungen zu sagen hat, ist durch den einen Satz charakterisiert, dass neu Einberufenen, die eine Ausbildung von nur vier bis fünf Wochen hinter sich hatten, sich „wie alte Soldaten und Kriegsveteranen“ bewegten.

Wenig Eindruck wird der Kriegsminister auch mit der Emigrantenlegion — Franzosen, Polen, Tschechen, Niederländern — machen können. Schon die Namen dieser Länder sind für die Engländer so dunkle Punkte in der bisherigen Kriegsgeschichte, dass ihre Nennung genugt, um tiefere Depressionen statt neu Hoffnungen auszulösen.

Es passt in diesen Zusammenhang, wenn Eden die Helmwehren der Heckenschützen eine „fabelhafte Armee“ nennt. Selbst den grossten britischen Optimisten aber muss es auflossen, wenn gerade jetzt, wo das gesamte Ausland

England seine Niederlage bestätigt und seinen Zusammenbruch vorausagt, Herr Eden geschwollen erklärt:

„Die Royal Navy beherrscht die See, die Royal Air Force meistert

die Sorge des englischen Volkes eher vergroßert haben, als sie herabsetzen.



